

## 59. Jahresbericht 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Auch wenn die Welt langsam aus den Fugen gerät, kriegerische Ereignisse Überhand nehmen, Overtourismus noch weiter gefördert wird, bewahren wir uns einen kleinen Freiraum, wo wir uns an positiven Dingen und besonderen Erlebnissen erfreuen können. Mit einem kleinen, aber abwechslungsreichen Programm haben wir versucht, dies auch im vergangenen Jahr zu erreichen.

### 1. Organisatorisches

#### 1.1. Vorstand

An den Vorstandssitzungen vom 02.05.2024 und 25.10.2024 konnten die anstehenden Aufgaben erledigt werden. Themen waren u.a. Eintritte und Austritte von Mitgliedern, durchgeführte und zukünftige Veranstaltungen, Finanzen und das Jahresprogramm 2024.

#### 1.2. Hauptversammlung

Am 12.02.2024 nahmen 39 Mitglieder an der Hauptversammlung im Hotel Kreuz Herzogenbuchsee teil. Im 1. Teil hielt Sara Stalder, Geschäftsleiterin der Stiftung für Konsumentenschutz, ein Referat zum Thema „Wen schützt eigentlich der Konsumentenschutz“.



Der Konsumentenschutz ist keine Staatsstelle, sondern eine eigene privatrechtliche Organisation, eine Stiftung. Der Konsumentenschutz finanziert sich zu 85% selbst (Gönnerbeiträge der Konsumenten und Verkauf von Ratgebern) und ist dadurch unabhängig von Firmen, Konzernen und der Politik. 15% sind Gelder des Bundes. Der Konsumentenschutz bietet Telefonberatungen für Konsumentinnen und Konsumenten an. Er setzt sich auch engagiert, unvoreingenommen und kritisch für Konsumentenrechte ein.

Aktuelle Themen:

- Hochpreisinsel Schweiz. Gewinne landen oft im Managementsegment.
- Greenwashing – Helikopterflüge werden als „klimaneutral“ angeboten.
- Lebensmittelampel – Nutriscore.
- Tarifsysteem „MyRide“ der SBB – unterschiedliche Billett-Preise für Viel- oder Wenigfahrer.
- Nachhaltigkeit: Programmirtes „Kaputtmachen“ geht nicht. Geräte müssen reparierbar sein. Daraus entstanden die „Repair Cafés“.

Der Konsumentenschutz feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Seine Arbeit ist aktueller und notwendiger denn je.

Anschliessend folgte der statutarische Teil der Versammlung. Die Jahresrechnung 2023 schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 154.19 ab. Das Vereinsvermögen betrug am 31.12.2023 CHF 10'100.44. Der Vorstand beantragte eine Erhöhung des Jahresbeitrages von CHF 25.00 auf CHF 30.00. Bei Anlässen im Hotel Kreuz muss wegen erhöhter Betriebskosten in Zukunft Raummiete bezahlt werden. Da die Delegiertenversammlung PVBL in diesem Jahr im Oberaargau stattfindet, fallen zusätzliche Ausgaben an.

Die Anwesenden stimmten einer Erhöhung des Jahresbeitrages einstimmig zu.

Das Tätigkeitsprogramm sah in diesem Jahr folgende Anlässe vor:  
Altstadtführung Thun, Besuch im KKL Luzern, Tagesreise in die Region Kaiserstuhl/Breisach DE, Auftritt Kabarettist Bänz Friedli.

Anschliessend gab es ein gemütliches Zusammensein bei einem feinen Zvieri.

### **1.3. Wahlkreisversammlung**

Die Wahlkreisversammlung fand am 29.04.2024 unter der Leitung von Susanne Meier erstmals im Schulhaus Kreuzfeld 1 in Langenthal statt.

Als Nachfolger von Olivier Grossenbacher wurde Patrik Baumann von der Schule Wyssachen zum neuen Delegierten gewählt.

Ernst Meer, Mitglied der Verwaltungskommission der BLVK, erläuterte die Kennzahlen der Kasse: Die BLVK erzielte 2023 auf ihren Anlagen eine Rendite von 5,9 Prozent, der Deckungsgrad stieg auf Ende 2023 von 89,8 % auf 94,2 %. Der Umwandlungssatz sinkt per 01.08.2024 von 5.0% auf 4.9%. Die Sparguthaben wurden per 31.12.2023 mit 1,25% verzinst.

### **1.4. Delegiertenversammlung PVBL**

Die Delegiertenversammlung wurde am 15. Mai 2024 im Hotel Kreuz Herzogenbuchsee durchgeführt. Verantwortlich für die Organisation des Anlasses war der Vorstand der Region Oberaargau.

36 Delegierte, 7 Vorstandsmitglieder und 2 Gäste und trafen sich zur Tagung. Andreas Mosimann gab in seinem Jahresbericht einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Die ordentlichen Geschäfte konnten an zwei Vorstandssitzungen abgewickelt werden.

Der Präsident ging kurz auf die aktuelle Weltlage ein und erwähnte die Konfliktregionen, was kaum Anlass zu Optimismus gebe. Umso wichtiger sei es, die positiven Dinge zu geniessen. Da spielen die Anlässe und Ausflüge der Regionen der PVBL eine wichtige Rolle. Sie helfen, den Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen zu pflegen und ermöglichen zahlreiche schöne Erlebnisse.

Ein leichter Rückgang der Mitgliederzahlen hat eingesetzt. Andreas Mosimann regte an, Lehrpersonen, die vor der Pension stehen, zu ermuntern, der PVBL beizutreten.

Die Jahresrechnung 2023 schloss mit einem Verlust von CHF 1'711.15 ab. Das Reinvermögen betrug per 31.12.2022 CHF 23'258.39.

Nach der Delegiertenversammlung führten Albert Weibel und Hanspeter Jakob die Gäste durch die Räumlichkeiten des Hotels Kreuz.

Anschliessend folgte das traditionelle Apéro im Kreuzkeller und ein feines Mittagessen im Dachstock.

## 2. Geschäftliches

### 2.1. Mitgliedschaft

Im Vereinsjahr 2024 waren folgende Mutationen zu verzeichnen:

Eintritte:	Bächtold	Heidi	Koppigen
	Bürki	Elisabeth	Grasswil
	Roth	Markus und Margrit	Madiswil
	Siegrist	Ursula	Bützberg
Austritte:	Ackermann	Jean-Claude	Ochlenberg
	Gorgé	Eva und Bernhard	Herzogenbuchsee
	Hasler-Flückiger	Maria und Werner	Huttwil
	Heiniger	Elisabeth	Langenthal
	Holzer	Gottlieb und Rosmarie	Wiedlisbach
	Käser	Hans	Oberönz
	Todesfälle:	Baumgartner	Max
	Bieri	Richard	Langenthal
	Nussbaum	Edith	Olten

Per 31.12.2024 haben wir in unserer Vereinigung 136 zahlende Mitglieder.

### 2.2. Finanzielles

Die definitiven Zahlen der Jahresrechnung 2024 können erst an der Hauptversammlung 2025 präsentiert werden. Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Jahresberichtes 2024 liegen diese noch nicht vor.

## 3. Tätigkeiten

### 3.1. Vorstandssessen

Am 14.03.2024 trafen sich amtierende und ehemalige Vorstandsmitglieder und Revisoren im Hotel Kreuz Herzogenbuchsee zum traditionellen Vorstandssessen.

### 3.2. Altstadtführung Thun

Am 22.05.2024 nahmen 21 Mitglieder an der Reise ins Berner Oberland teil. Nach der Ankunft in Spiez und einem Spaziergang in die Spiezer Bucht bestiegen wir das Schiff «Stadt Thun», das uns nach Thun führte.

Am Manorplatz erwartete uns Sonja Karrer, Stadtführerin von Thun-Thunersee Tourismus. Auf einem Rundgang von 1 ½ h erhielten wir Einblick in die Geschichte und Kultur der Stadt.

Anschliessend bot sich Gelegenheit, vor der Rückreise in einer der zahlreichen Gaststätten einzukehren und den Durst zu löschen.

### 3.3. Besichtigung Kultur- und Kongresszentrum Luzern

Am 12.06.2024 besuchten 21 Mitglieder das KKL Luzern. Die Anreise mit dem direkten BLS-Zug von Langenthal über Huttwil, Willisau, Wolhusen – ohne Umsteigen – wurde von allen Teilnehmenden sehr geschätzt.

Unsere Begleiterin brachte uns die architektonische Vision von Jean Nouvel näher. Wir erlebten auf unserem einstündigen Rundgang das Spiel von Wasser und Licht. Höhepunkt war die Besichtigung des grossen Konzertsalles, der mit seiner optimalen Akustik als einer der besten der Welt gilt. Leider konnte dies nicht musikalisch erlebt werden.

Nach der Führung kehrten wir in der Cafébar «Le Piaf» im KKL ein.



### 3.4. Tagesausflug in die Region Kaiserstuhl/Breisach DE

Am 11.09.2024 reisten 34 Mitglieder in die Region Kaiserstuhl/Breisach. Nach einer Kaffeepause im Fallerhof in Bad Krotzingen Ortsteil Hausen erreichten wir Breisach am Rhein. Nun folgte der Aufstieg zum Breisacher Stephansmünster, wo wir bereits zu einer Führung erwartet wurden. Reiseleiter Helmut Barner hatte in weiser Voraussicht zwei Taxis bestellt, damit einige der älteren Semester den doch etwas beschwerlichen Weg nicht zu Fuss bewältigen mussten.



Das Breisacher Stephansmünster, eine romanisch-gotische Kirche.

Zu den reichen Kunstschätzen im Inneren des Münsters zählt das Jüngste Gericht, ein Meisterwerk der Wandmalerei. Durch den kunstvoll gestalteten Lettner gelangt man zum Chor mit einem der schönsten Schnitzaltäre Deutschlands.





Hier sind auch die beiden Stadtpatrone Protasius und Gervasius dargestellt.



Im Restaurant Bären in Oberrottweil kehrten wir anschliessend zum Mittagessen ein, wo wir mit einem feinen Menü mit Weinbegleitung verwöhnt wurden. Nach kurzer Carfahrt erreichten wir dann das Weingut Hauser-Bühler in Bickensohl. Nach Kaffee und Kuchen folgte die Weinprobe. Wir degustierten diverse Weine aus dem umfangreichen Angebot des Jungwinzers.

Die Rückfahrt erfolgte im Dauerregen, was für unseren Chauffeur Nico Graber von Reist-Reisen kein Problem war, führte er uns doch wieder sicher in den Oberaargau zurück.

Ein herzliches Dankeschön geht an Helmut Barner für die Organisation unserer Reise.

### 3.5. Kabarettist Bänz Friedli

Am 02.10.2024 liessen sich 63 (!) Mitglieder der Regionen Signau/Trachselwald und Oberaargau im Kreuzkeller Herzogenbuchsee von Bänz Friedli unterhalten. Dieser verstand es mit Witz und Charme, auf aktuelle und regionale Themen wie auch auf die anwesenden pensionierten Lehrpersonen einzugehen. Dazwischen las Bänz Friedli auch einige Kolumnen aus seinem neusten Buch «Hat die Gruppe verlassen» vor. Das anschliessende Zvieri wurde erstmals im Kreuzkeller serviert.



#### 4. Schlusswort

Unsere Tagesreise führte im Vereinsjahr 2024 erneut ins nahe Ausland, in die Region Kaiserstuhl/Breisach. Gerne würden wir im nächsten Jahr eine noch grössere Anzahl Mitglieder an diesem traditionellen Programmpunkt begrüßen.

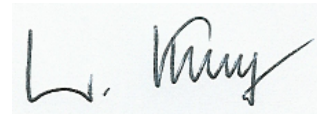
Der gemeinsam mit der Region Signau/Trachselwald organisierte Herbstanlass mit Bänz Friedli war ein voller Erfolg. Die Zusammenarbeit wird auch im nächsten Jahr weitergeführt.

Dem Vorstandsteam gebührt ein grosser Dank für die engagierte Zusammenarbeit. Regelmässig werden gute Ideen für neue Aktivitäten eingebracht.

Ich danke allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und Treue zu unserer Vereinigung. Dies gilt besonders auch für jene Mitglieder, die nicht mehr regelmässig an unseren Anlässen teilnehmen können.

Madiswil, 31.12.2024

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Kunz', is displayed on a light blue rectangular background.

Willi Kunz